

Datum: 14.04.2015

winterthurer
stadtanzeiger
winterthurer wochezeitung

Winterthurer Stadtanzeiger
8401 Winterthur
052/ 266 99 00
www.stadi-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 64'643
Erscheinungsweise: 50x jährlich



Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 12
Fläche: 43'127 mm²

Dritter Sitz: Ziel erreicht



Markus Kägi, Martin Hübscher, Karin Egli, Ernst Stocker und Peter Uhlmann freuen sich gemeinsam über den Wahlerfolg der SVP. Bilder: Lucia M. Eppmann



Stiller Geniesser im Hintergrund: Sektionsparteipräsident Dario Casa.



Unter den Feiernden: Gemeindepräsidentin Therese Schläpfer, Hagenbuch.



Daniel Oswald (r.) lauscht neugierig den Worten von Ernst Stocker.



Die Wyland Stegreifler sorgen mit lüpfigem Sound für Unterhaltung (l.). Urs Fischer zündet die Wahl-Tischbombe.



ARGUS
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 57532911
Ausschnitt Seite: 1/2



Winterthurer Stadtanzeiger
 8401 Winterthur
 052/ 266 99 00
 www.stadi-online.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 64'643
 Erscheinungsweise: 50x jährlich

Themen-Nr.: 540.003
 Abo-Nr.: 1088177
 Seite: 12
 Fläche: 43'127 mm²

In der Sagi Bertschikon wurde gefeiert: Auf Kosten des Grünen Urs Hans hat die SVP Winterthur Land ihren dritten Sitz im Kantonsrat zurückgeholt. Freudig überrascht war Martin Hübscher, der im ersten Anlauf den Einzug geschafft hat.

Bertschikon: Es war spannend und gleichzeitig eine Zitterpartie: Martin Hübscher (5940 Stimmen, neu), Karin Egli (5840, bisher) und letztlich auch Peter Uhlmann (5800, bisher) wurden mit Glanzresultaten in den Kantonsrat gewählt. Doch Peter Uhlmann musste starke Nerven beweisen: «Ich hatte nie Angst vor Herausforderungen oder Niederlagen. Das ist man sich als Unternehmer gewohnt», meinte er, noch bevor klar war, dass die SVP Winterthur Land ihren vor vier Jahren verlorenen dritten Sitz wieder zurückerobert hatte. «Wir haben im Wahlkreis fast 2 Prozent auf 40 Prozent zugelegt», und das sei ein Riesenerfolg. «Ich bin rundum zufrieden, wir haben alle Ziele erreicht und davon war meine Wiederwahl das kleinste. Unser grösstes Ziel war, den verlorenen Sitz zurückzuholen», und das sei mit einem starken Kandidatenfeld gelungen. Martin Hübscher, der als «Neuer» auf den vierten Listenplatz gesetzt wurde, hat den Einzug ins Kantonsparlament auf Anhieb geschafft. «Damit habe ich definitiv überhaupt nie gerechnet», meinte er freudestrahlend. Der 46-jährige Landwirt, Lehrer am Strickhof und Familienvater war 12 Jahre Präsident des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Winterthur, «das hat mir sicher geholfen und viel Wohlwollen eingebracht». *leh.*